

# ÖKOLOGISCHE FINANZREFORM WEITERFÜHREN

LISA PAUS MDB

*UNS GEHT'S UMS GANZE*

# RÜCKBLICK: REFORM 1999 - 2003

## Energiesteuersätze 1999 bis 2006

In Cent

	Steuersätze vor dem 1.4.1999	Erhöhung durch die ökologische Steuerreform			Energiesteuer-gesetz 2006	Erhöhung insgesamt		
		1999	2000-03 jährlich	2003		Cent	Euro je Gigajoule	Euro je Tonne CO <sub>2</sub>
Verkehrskraftstoffe								
Benzin je Liter	50,10	3,07	3,07	-	-	15,35	4,74	65,87
Diesel je Liter	31,69	3,07	3,07	-	-	15,35	4,29	57,97
Erdgas (Wärme) je kWh	0,19	0,164	-	0,20	-	0,364	1,01	18,04
Leichtes Heizöl (Wärme) je Liter	4,09	2,05	-	-	-	2,05	0,57	7,77
Schweres Heizöl (Wärme) <sup>1</sup> je kg	1,79	-	-	0,71	-	0,71	0,18	2,31
Kohle (Wärme) je Gigajoule	-	-	-	-	33,00	33,00	0,33	3,24
Elektrischer Strom <sup>2</sup> je kWh	-	1,02	0,26	-	-	2,05	5,69	37,96

**1** Von 2000 an einheitlicher Mineralölsteuersatz für schweres Heizöl.

**2** Angenommen wird eine CO<sub>2</sub>-Emission von 0,54 kg je kWh im Durchschnitt aller Kraftwerke.

Quelle: Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie.

DIW Berlin 2009

➤ **Aufkommen: 18 Milliarden Euro**

# MITTELVERWENDUNG: RENTE

Maßnahme	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008
Einnahmen und Mittelverwendung der ökologischen Steuerreform Mrd. Euro										
Mehraufkommen Mineralöl- und Stromsteuer	4,3	8,8	11,8	14,3	18,7	18,1	17,8	17,4	17,8	18,0
Mittelverwendung	4,6	8,5	11,4	13,9	16,6	16,5	16,4	16,1	16,2	16,0
Leistungen zugunsten der Gesetzlichen Rentenversicherung <sup>1)</sup>	4,5	8,4	11,2	13,7	16,1	16,0	15,9	15,5	15,6	15,4
Altersvermögensgesetz	-	-	-	-	0,4	0,4	0,4	0,4	0,4	0,4
Förderprogramm erneuerbare Energien	0,1	0,1	0,2	0,2	0,1	0,1	0,1	0,2	0,2	0,2
Saldo	- 0,3	0,3	0,4	0,4	2,1	1,6	1,4	1,3	1,6	2,0
Rechnerische Beitragssatzentlastung bei der Gesetzlichen Rentenversicherung <sup>2)</sup> %-Punkte Beitragssatz										
Veränderung des Rentenversicherungsbeitragssatzes	- 0,6	- 1,0	- 1,3	- 1,5	- 1,7	- 1,7	- 1,7	- 1,7	- 1,7	- 1,7
Rechnerische Erhöhung des Aktuellen Rentenwertes <sup>2)</sup> %										
Veränderung der Rentenanpassung	0,00	0,00	+ 0,62	+ 0,83	+ 1,17	+ 1,17	+ 1,17	+ 1,17	+ 1,17	+ 1,17

1) Korrekturgesetz (Übernahme von Beiträgen für Kindererziehungszeiten) sowie Haushaltssanierungsgesetz (Erhöhung des zusätzlichen Bundeszuschusses).- 2) Eigene Schätzung, Konstanz ab 2005 angenommen.

Quellen: Bundesfinanzministerium, August 2006; eigene Schätzungen.

# ÖKOLOGISCHE UND GESAMTWIRTSCHAFTLICHE EFFEKTE

- Reduktion Energieverbrauch und CO<sub>2</sub>-Emissionen
  - 2003: knapp 2,5 % oder 20 Mio. Tonnen CO<sub>2</sub>
  - 2010: gut 3 % oder 24 Mio. Tonnen CO<sub>2</sub>
- Positiver Beschäftigungseffekt
  - 2003: ca. 250.000 zusätzliche Arbeitsplätze
- Geringe, möglicherweise leicht positive Auswirkungen auf das Wachstum
- Anreiz für Effizienzsteigerung und Innovation

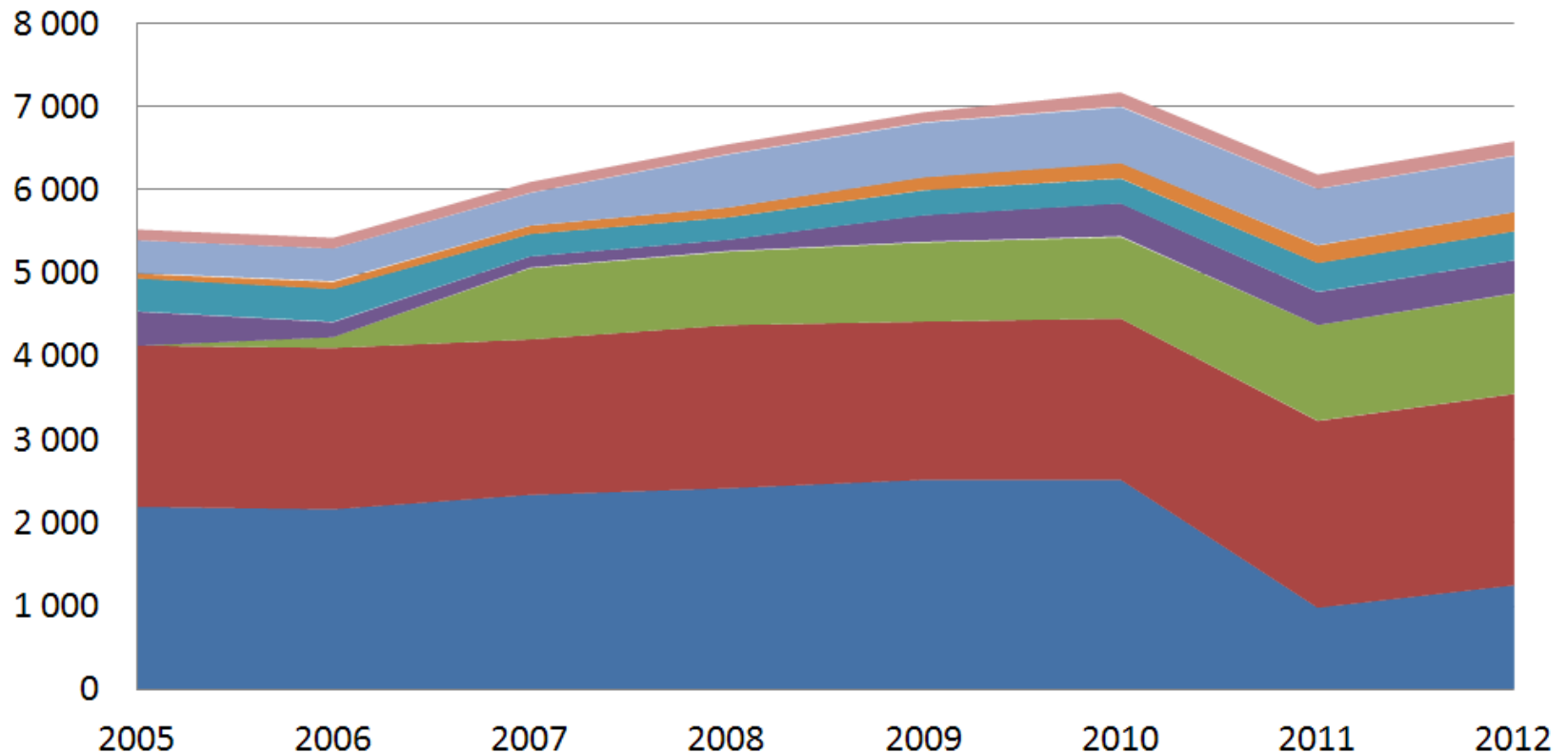
# RÜCKBLICK

- 2005: Einführung Lkw-Maut
- 2008: teilweise Versteigerung von EU-CO<sub>2</sub>-Emissionshandelszertifikaten
- 2010: Agrardieselsubvention wird entfristet
- 2011: Einführung Luftverkehrsteuer
- 2011: Einführung Brennelementesteuer
- 2013: Reform vermasselt beim Spitzenausgleich: Nur lasche Energieeffizienzvorgaben im Gegenzug für Ausnahmen bei Stromsteuer und Energiesteuer
- 2013: Luftverkehrsteuer abgesenkt

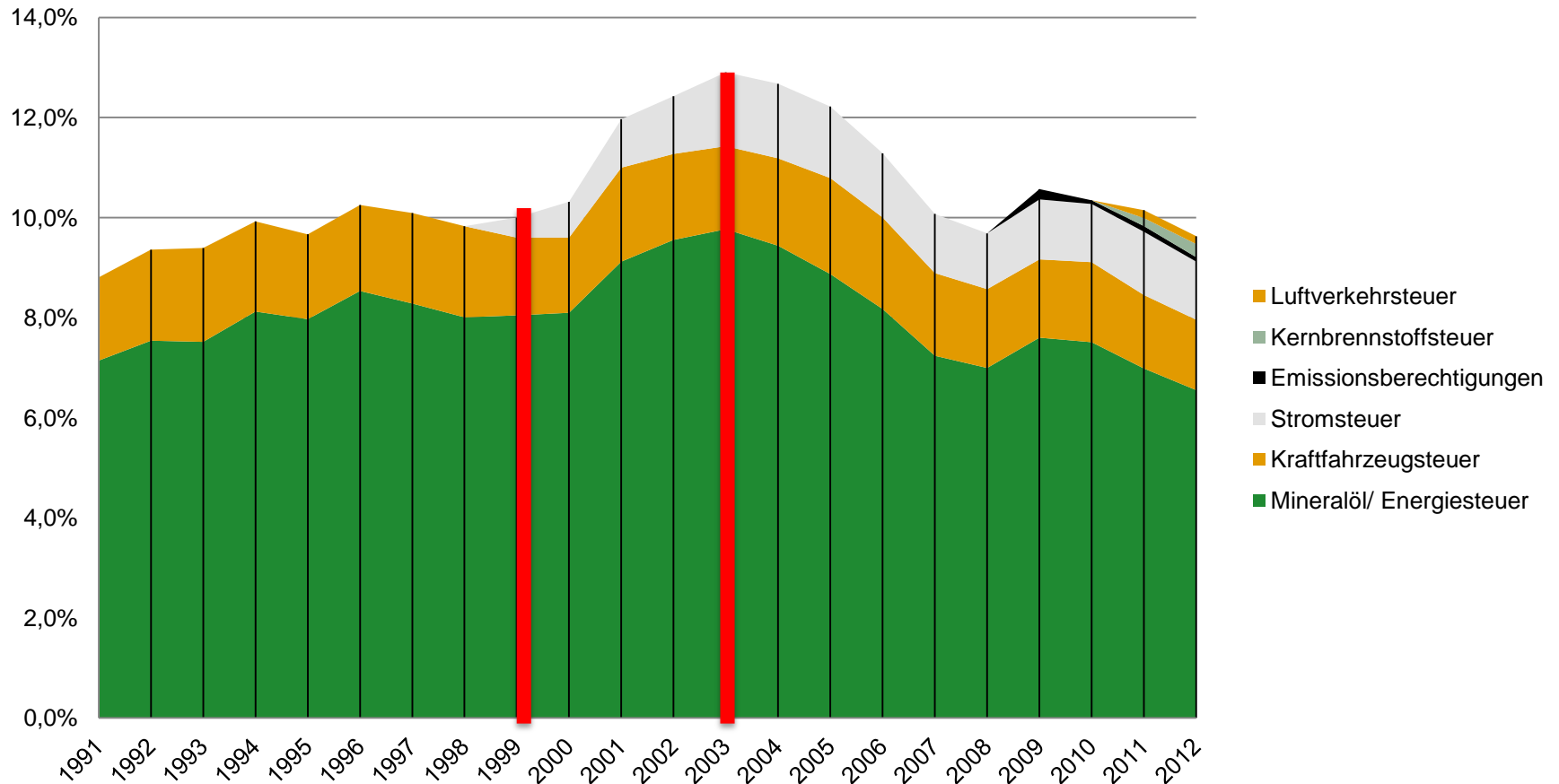
# SUBVENTIONEN GEHEN UND KOMMEN

## Ökosteuersubventionen (Mio. Euro)

- allg. Vergünstigung prod. Gewerbe + Agrar
- Spitzenausgleich prod. Gewerbe
- Steuerbefreiung Prozesse und Verfahren
- Agrardiesel
- Herstellerprivileg
- Steuerbegünstigung für Gas als Kraftstoff
- Steuerbegünstigung für inländ. Flugverkehr
- Steuerbefreiung für Binnenschifffahrt



# ANTEIL ÖKOSTEUERN AN GESAMTSTEUERN SINKT SEIT 2003



# ÖKOLOGISCHE FINANZREFORM WEITERFÜHREN (2012)

**Effizienz-  
weltmeister  
Deutschland**



**Regionales Bio-  
Angebot  
ausbauen**



**Heizenergie sparen  
– Handwerker  
beschäftigen**



**Kostenloser ÖPNV  
für Kinder und  
Jugendliche**





# ÖKOLOGISCHE FINANZREFORM 2.0

- neuen Schwung in die Ökosteuerdebatte bringen
  - vier exemplarische Beispiele: Wie kann es weitergehen?
  - Doppelte Umwelt-Dividende in den Vordergrund stellen: politische Verknüpfung von Einnahmen und Ausgaben
- 
- Richtige Strategie für die nächsten Jahre?
  - Debatte erwünscht 😊

# EFFIZIENZ-WELTMEISTER DEUTSCHLAND

Materialeffizienz: Alternative Materialien u. Technologien rechnen sich oft (noch) nicht.



- Kies und Sand: Subventionierung des Rohstoffabbaus in Deutschland beenden und im Bergrecht verankerte Förderabgabe reformieren.
- Wasser: Wasserentnahmeentgelt und Abwasserabgabe weiterentwickeln: Z. B. Inflationsausgleich: Seit 1997 nicht erhöht!

# EFFIZIENZ-WELTMEISTER DEUTSCHLAND

Förderung der Energie- und Materialeffizienz ausbauen.

- Einzelfinanzierungsvolumina von 10 auf 25 Mio. Euro aufstocken
- auch Unternehmen mit mehr als 500 Mio. Umsatz Kredite zu gewähren

# REGIONALES BIO-ANGEBOT AUSBAUEN



Verzerrter Lebensmittelmarkt:

- 100 Gramm Biosalat mehr als die gleiche Menge Schweineschnitzel
- Bio ist beliebt: Aber in Deutschland werden so viele Ökolebensmittel gekauft, dass die deutschen Bauern den Markt nicht alleine versorgen können.
- durch intensive Landwirtschaft verursachte Schäden (TGH, Nitrat, Pestizide) sind nicht im Preis enthalten

# REGIONALES BIO-ANGEBOT AUSBAUEN

- Abgaben auf Pestizide und mineralische Düngemittel
- Ausgestaltung:
  - Verbrauchssteuer auf Düngemittel und Pestizide
  - oder „Stickstoffüberschussabgabe“
- Umstellungsförderung aufstocken und damit Umstieg von konventioneller auf Biolandwirtschaft fördern.

# HEIZENERGIE SPAREN – HANDWERKER BESCHÄFTIGEN



- Angesichts stark steigender Energiepreise müssen wir mehr Kraft in die Gebäudesanierung stecken, sonst sind gravierende Steigerungen der Heizkosten die Folge.
- Ziele:
  - Klimaneutraler Gebäudebestand bis 2050
  - Sanierungsquote steigern von 1 % auf 3 %
- Massiv mehr Förderung benötigt!

# HEIZENERGIE SPAREN – HANDWERKER BESCHÄFTIGEN

- Effizienzumlage auf Heizstoffe (Gas, Heizöl) von 0,2 Cent pro kWh
- Vergleich: ÖFR 1999 – 2003  
Erhöhung 0,36 Cent pro kWh bei Erdgas
- Finanzierung von Sanierungsanreizen
  - Grüner Energiesparfonds
  - KfW-Förderung
  - Steuerbonus für energ. Sanierungen

# KOSTENLOSER ÖPNV FÜR KINDER UND JUGENDLICHE



- Diesel noch immer subventioniert
  - Die jahrelange Subventionierung von Diesel (47,40 ct/l) gegenüber Benzin (65,45 ct/l) hat den deutschen Kraftstoffmarkt in die falsche Richtung geführt.
  - Deutschland importiert Diesel aus Russland und exportiert Benzin.
- fixe Steuersätze verlieren Anreizwirkung wenn alle Preise und Einkommen steigen
  - „Inflationsausgleich“ denkbar



# KOSTENLOSER ÖPNV FÜR KINDER UND JUGENDLICHE

Kostenloser ÖPNV:

- positive ökologische Lenkungswirkung.
- Kinder und Jugendliche lernen frühzeitig den ÖPNV als alternatives Mobilitätsangebot zu nutzen
- positiver Trend, dass junge Erwachsene häufiger vom Auto in den ÖPNV umsteigen, wird gestärkt
- lockt zusätzlich Eltern und Verwandte, die sonst das Auto nutzen würden, in den ÖPNV

**VIELEN DANK FÜR IHRE  
AUFMERKSAMKEIT!**

*UNS GEHT'S UMS GANZE*